

INHALTSVERZEICHNIS

- Inhaltsverzeichnis, ix
Vorwort, i
1 Wer sagt dem Geist, 7
2 Stück und Note, 7
3 Gleichsam gleich und ungleich, 7
4 Am irdischen Tisch, 7
5 Schweigsam genoss, 8
6 Am lächelnden Tag, 8
7 Wundre dich nicht, 8
8 Heute entscheidest du mit, 8
9 Kläre den suchenden Drang, 9
10 Freude am Tag, 9
11 Nebel auf Erden, 9
12 Wo läge das Ziel, 9
13 Erfüllungsgehilfe, 10
14 Klammert ein Mensch, 10
15 Wachsen entlang, 10
16 Hörst du den Klang, 10
17 Unersättlich der Mensch, 11
18 Verpflanzung, 11
19 Wenn der Wind der Welt, 11
20 Vom sanften Begreifen, 11
21 Trage nicht lange, 12
22 Das Edle tragen, 12
23 Leiden zu tragen, 12
24 Groß scheint der Berg, 12
25 Traue den Worten, 12
26 Körperlich krank, 13

- 27 Geistig krank, 13
28 Seelisch krank, 13
29 Krankes heilen, 13
30 Tatkraft, 13
31 Tragende Kraft, 14
32 Familie, 14
33 Die Enge der Welt, 14
34 Menschen suchen Entwicklung, 15
35 Mai, 15
36 Anmaßung, 15
37 Die weltliche Macht, 15
38 Phantasterei, 16
39 Einsam der Mensch, 16
40 Gast, 16
41 Meist glauben sie, 16
42 Sucht friedlich der Mensch, 17
43 Und als ewige Zeit, 17
44 Vom Blut und vom Geist, 17
45 Zufall und Bande, 17
46 Grenzen setzen, 18
47 Nirgendwo, 18
48 Einigkeit, 18
49 Gerechtigkeit, 19
50 Gesetze schützen, 19
51 Bricht ein Mensch, 20
52 Der Narr, 20
53 Schulden und Chancen, 20
54 Claiime, 21
55 Das Papier-Taschentuch, 21
56 Der fehlende Riecher, 21
57 Zu hoch geschätzt, 21
58 Längst, 21
59 Noch voraus, 22
60 Doch, 22
61 Gesang, 22
62 Singe, 22
63 Suche, 22
64 Schweige, 23
65 Viel, 23

-
- 66 Wenig, 23
 - 67 Wissen, 23
 - 68 Weisheit, 23
 - 69 Schatz, 24
 - 70 Die Klage, 24
 - 71 Verständnis, 25
 - 72 Reflektieren, 25
 - 73 Konzentrieren, 25
 - 74 Meditieren, 25
 - 75 Nicht jeder und jede, 26
 - 76 Selbstgerecht, 27
 - 77 Wie kommen wir, 27
 - 78 Die Frage von Frieden und Krieg, 28
 - 79 Geworden, 28
 - 80 Freundschaft, 28
 - 81 Beziehung, 28
 - 82 Reibung, 29
 - 83 Grenzen auflösen, 29
 - 84 Schlängeln Gedanken, 29
 - 85 Stets Schuld, 29
 - 86 Sauer, 29
 - 87 Ist etwas wesentlich anderes als – II, 30
 - 88 Wassertropfen, 40
 - 89 Durch den Ärger, 40
 - 90 So trage Vertrauen nicht, 40
 - 91 Erfreut und final, 40
 - 92 Die eigene Form, 41
 - 93 An jedem Menschen, 41
 - 94 Mit dem Morgen, 42
 - 95 Apropos Münster, 42
 - 96 Lass uns reden, 42
 - 97 Was ist die Schuld, 43
 - 98 Gelingen, 43
 - 99 Mal schauen, 43
 - 100 Klug zunächst, 44
 - 101 Körper-Geist, 44
 - 102 Jenen Klang, 45
 - 103 Wiederholen des Falschen, 45
 - 104 Wahrscheinlich gut, 45

-
- 105 Inmitten die Zeit, 45
 - 106 Der kleine Mann – und die kleine Frau, 46
 - 107 Nicht ein einziges, 46
 - 108 An den Vögeln und sich selbst, 47
 - 109 Der wertende Geist, 47
 - 110 Pflichten, 47
 - 111 Untersteh dich, 48
 - 112 Es ist, 48
 - 113 Glaubst du an Zufall?, 48
 - 114 Lebensfreude und Entschiedenheit, 49
 - 115 Tagespolitik und Schnupfen-Nase, 49
 - 116 Von der Verneinung, 50
 - 117 Lass hinter dir, 50
 - 118 Chancen, 50
 - 119 So manchmal, 51
 - 120 Zugleich, 51
 - 121 Dazugelernt, 51
 - 122 Humorlos, 52
 - 123 Kümmere dich, 52
 - 124 Trage und finde, 52
 - 125 Ein Gedanke, 53
 - 126 Entkomme nicht, 53
 - 127 Wie soll denn – O Polizei?, 54
 - 128 Wer findet sich ab?, 54
 - 129 Ergriffen von einem Sinn, 55
 - 130 Dem Sinn vertrauen, 55
 - 131 Erziehung versus Beziehung, 55
 - 132 Komm mit, 56
 - 133 Vom Müssten und Tun, 56
 - 134 Bewegend ruhende Erde, 57
 - 135 Insel Kos, 57
 - 136 Sucht sich ein Mensch, 57
 - 137 Keiner will und wird, 58
 - 138 Vom Wissen, 58
 - 139 Ja, ja, die Ego-Welt, 58
 - 140 Als Phrase nicht, 58
 - 141 „Märchenstunde“, 59
 - 142 Verneigen, 59
 - 143 Gemeinsam gelang ihnen, 60

-
- 144 Finden in Stille, 60
 - 145 Trottoir, 60
 - 146 Faktische Niederlage, 60
 - 147 Die Tragik der Zeiten, 61
 - 148 Gutes sich findet, 61
 - 149 Ihm aber, 62
 - 150 Stets jubeln Millionen, 62
 - 151 Dem Eigenen vertrauen, 62
 - 152 Jener glaubte zu verstehen, 63
 - 153 Sie, 63
 - 154 Kopf und nicht Herz, 63
 - 155 Wer wollte noch glauben, 63
 - 156 Politik, Kritik und das Völkchen, 64
 - 157 Ungerechte Kritik, 64
 - 158 Gehorchen, 64
 - 159 Es fließt wohl, 64
 - 160 Status und Leistung, 65
 - 161 Die bessere Lösung, 65
 - 162 Die Antwort selbst, 65
 - 163 Inmitten, 65
 - 164 Entmachten, 65
 - 165 Bequem und müde, 66
 - 166 Kampf und Beziehung, 66
 - 167 Neu und alt, 66
 - 168 Apropos Vernunft, 66
 - 169 Über einen Geschichtslehrer, 67
 - 170 Selbst belogen, 67
 - 171 Vervollkommnung, 67
 - 172 Herbeilachen, 67
 - 173 Glanzvoll, 68
 - 174 Was einer über Possy meinte, 69
 - 175 Klein ist das, 69
 - 176 Vom Pochen auf das Recht, 70
 - 177 Von Viren und Rosen, 71
 - 178 Von Sonnen und Planeten, 71
 - 179 Von Wäldern und Ödnis, 71
 - 180 Von Tieren und Göttern, 71
 - 181 Von Bergen und Meeren, 72
 - 182 Von Pfeifen und Schnitzel, 72

- 183 Von Dummheit und Wahrhaftigkeit, 72
- 184 Ergreife zu fest nicht, 73
- 185 Befreie zu streng nicht, 73
- 186 Erkläre dich nicht, 73
- 187 Vertrauen und Begreifen, 73
- 188 Bewerte nicht, 73
- 189 Nicht übel nehmen, 74
- 190 Schau doch mal, 74
- 191 Altern mit Würde, 74
- 192 Journalisten und Faschisten, 75
- 193 Lungenbrötchen, 75
- 194 Hunde auf Sylt, 75
- 195 Sklaven modern, 76
- 196 Menschen in Arbeit, 77
- 197 Geselligkeit, 78
- 198 Gesellen ohne Augenhöhe, 78
- 199 Noch nicht mal Kind, 79
- 200 Schnee, 79
- 201 Nazis raus? – Wo raus genau?, 80
- 202 „Halsstarrige Bezeugung“, 80
- 203 „Das ist wirklich was Besonderes“, 80
- 204 Ans Hemd spiegeln, 81
- 205 Im Haus nicht alleine, 81
- 206 Damals und heute, 82
- 207 Genießen und Gießen, 83
- 208 Keine Option, 83
- 209 Den Kriegsdienstverweigerern aller Zeiten, 84
- 210 Das große Haus, 86
- 211 Lehre und Leere, 88
- 212 Loben und Ehren, 88
- 213 Leben und Lachen, 88
- 214 Leiden und Liebe, 88
- 215 Das Lernen der Tricks, 89
- 216 Sei bedacht, 90
- 217 Im Obstkorb, 90
- 218 Eine weitere Frage, 90
- 219 Von der Antwort auf die Frage, 90
- 220 Im Nebenjob die eigene Meisterung, 91
- 221 Nicht jedes, 92

-
- 222 Viel mehr als, 92
 - 223 Vom Reflektieren und Hören, 92
 - 224 Am Übel werden wir erkennen, 93
 - 225 Wie wohl soll es dem Mensch gelingen, 93
 - 226 Sie blenden kurz, 94
 - 227 Wenn aber die Interessen spalten, 94
 - 228 Vom Spiegeln, 95
 - 229 Vom Denken und Fragen, 95
 - 230 Ein Dichter malt, 95
 - 231 Aufrechtes Reden, 96
 - 232 Im Kreise des Wortes, 96
 - 233 Im Kreise der Tänze, 97
 - 234 Im Kreise der Sucht, 97
 - 235 In den Kreisen der Lieben, 97
 - 236 So manche Dichter malen fern, 98
 - 237 Die Wahrheit und der Krieg, 99
 - 238 Die Politik und der Krieg, 99
 - 239 Von den Kieseln, 100
 - 240 Meer mit der Gefahr, 100
 - 241 Der Mensch und das Verstehen, 101
 - 242 Vom Stehen und Gehen, 101
 - 243 Durchstehen, 101
 - 244 „Was du liest, das bist du“, 102
 - 245 Wer einmal Unsinn redet, 103
 - 246 Bleibt gut gegründet, 103
 - 247 Schöne und wahre Worte, 103
 - 248 Träume von, 104
 - 249 Verbrecherrotze, 105
 - 250 Beton, 105
 - 251 Dem Mensch gelang, 106
 - 252 Wie? – I, 107
 - 253 Über das Wahrlügen der Faschisten, 108
 - 254 Das Feuer schüren, 109
 - 255 Sie glauben zu wissen, 109
 - 256 Nimm und nimm nicht, 109
 - 257 D-Day, Normandie, 110
 - 258 Apropos Müllplatz, 110
 - 259 Apropos Doktorgrad, 110
 - 260 An jene, die sich links verorten, 111

- 261 Sie müpfen auf, 111
262 So manches müssen wir tun, 112
263 Es geschieht recht leicht, 112
264 Es geschieht im Kreise, 113
265 Apropos demokratische Wahl, 113
266 Apropos Schiller, 113
267 Wählen gehen, 114
268 Nur nass, 114
269 Flüchte nicht, 115
270 O bleibe doch, 115
271 Ich will wohl, 116
272 Bewegtes Herz, 117
273 Es sucht der Mensch sich anderswo, 118
274 Sie geht, 119
275 Zyniker und andere AfD-Gesinnung, 120
276 Vergebliche Freude, 121
277 Wir suchen nicht die Ordnung zu erhalten, 121
278 Binsenweisheit, 121
279 Wir Demokraten, 122
280 Die Leute von der AfD, 122
281 Die große Liebe, 123
282 Von jenen die Täuschung hofieren, 123
283 Die Paarbeziehung, 124
284 Frei oder besessen, 124
285 Wenn sie sich lassen scheiden, 125
286 Das menschlich gütige Kann, 125
287 Die alten Sucher, 126
288 Suche frisch, 126
289 Unverschämt, 126
290 Aufgesetzt, 127
291 Sie schwätzen eitel, 127
292 Die ihrerseits versteht, 127
293 Verlogen die Fakten nicht schauen, 128
294 Verworren anheizen, 128
295 Täusch dich an mir nicht, 128
296 Das Feld gewinnen, 128
297 Ist es uns nicht, 129
298 Finden Menschen zusammen, 129
299 Freude lange noch, 129

- 300 Vom Elefanten der Wahrheit, 130
301 Die nächsten Fragen, 131
302 Von den Tränen der Aufrecht-Geraden, 132
303 Wer sucht nicht?, 133
304 Sie wissen es nicht, 133
305 Sie traten hinaus, 133
306 Wie viel Eitelkeit, 134
307 Lernt zu hören, 134
308 Am Tage der Wirren, 134
309 Nicht wie die pelzige Meinung jener, 134
310 Gleiches ist verschieden, 134
311 Uneinsichtige Leute, 135
312 Vom Sinn an den Spielen, 136
313 Stramm und hörig, 138
314 Juni, 139
315 Wie gerecht kann es gelingen?, 139
316 Wie können wir Vertrauen beweisen?, 139
317 Gerechtigkeit, wo läge sie?, 140
318 Einfach ist's nie gewesen, 140
319 Recht leicht glaubt einer, 141
320 Weil er sich selbst darin nicht schaut, 141
321 Wer nicht auf die Gewalt verzichtet, 142
322 Wer auf Gewalt verzichtet, 142
323 Vom einstigen Trommler, 143
324 Brauner Fischfang, 144
325 Was ist der Frieden, der uns eint?, 144
326 Nur Imitation, 145
327 Wird uns die Augenhöhe Sinn beweisen, 145
328 Jene Drei, 145
329 Ist es Zufall, 146
330 Vom Entfernen des einen, 147
331 Sind anders wir nur geworden, 147
332 Dir Wärme ist, 148
333 Nähe, Abstand und der Mittelsinn, 148
334 Wann hört der Mensch sich zu, 148
335 Keiner hat sich selbst erschaffen, 149
336 Sind tiefer wir schon vorgedrungen, 149
337 So leicht, 149
338 Wir bauen uns ein Haus, 150

- 339 Tagesleid, 151
340 Von Weh und Norm, 152
341 Händefassen, 152
342 Hoffst du noch? Oder glaubst du schon?, 153
343 Der eigenen Liebe Licht, 153
344 Wie nah bist du?, 154
345 Nie genug, 154
346 Sonneberger Sesselmann, 155
347 Schon zehn Jahr ungut, 155
348 Droh doch, Großkerl, 156
349 Frei nach Bertrand Russell, 157
350 Ging ein Herrscher, 158
351 Wir sind mehr als Meinen, 159
352 Von den giftigen Leuten, 160
353 Für wahr zu halten, 160
354 Nicht einschüchtern lassen, 161
355 O werte nicht ab, 161
356 Sind wir froh?, 161
357 Der große Bogen, 162
358 Freundschaft und Ehe, 162
359 Balance und Anbetung, 162
360 Wird es gelingen?, 162
361 Nicht unverstanden sein, 163
362 Selbsterkenntnisstreben, 163
363 Wie Lügen uns verführen, 164
364 Über Ironie und Spaß, 165
365 Wenn jung, 165
366 Wachsen in das All hinein, 165
367 Vom alten Weisen, 166
368 Der Lebensabend, 166
369 O glaube nicht den Hasserfüllten, 167
370 Schaue treu das Herz, 167
371 Wenn erst der Krieg, 168
372 Sinn und Licht, 168
373 Zu aller Wohl, 169
374 Was ist das Glück?, 169
375 Apropos Lügen, 169
376 Die Schuld wird treiben, 170
377 Gelingt der Frieden?, 170

-
- 378 Stelle Fragen über Liebe, 170
379 Wenn Trauer, 171
380 Von der atemlosen Enge, 171
381 Sie saßen und tippten an Laptops, 172
382 Von der Weisheit und angeblich Zwecklosem, 173
383 Der Reisestolz, 173
384 Alter, 174
385 Der sachlich Unterlegene, 174
386 „Alle wollen individuell sein. Aber wehe jemand ist anders“, 174
387 Vom Leid, 175
388 Hilfe, Fragen, Irrtum, 175
389 Spürst du?, 176
390 Mahnte der Fromme, 176
391 Erträgst du noch oder sprichst du schon?, 177
392 Gefühle flammen auf, 177
393 Illustre Runde, 178
394 Arno, 178
395 Von den Leeren und Vollen, 179
396 Vom Dorfplatz, 179
397 Von Angst getrieben um die Pfründe, 180
398 Furcht, 180
399 Bleibe bitte treu, 180
400 Wer?, 181
401 Wann?, 181
402 Wo?, 182
403 Warum?, 182
404 Was?, 183
405 Wie? – II, 183
406 Von den Lügen über die Nahrung bis zur Menschlichkeit, 184
407 Forschen und Suchen, 184
408 O mutiger Freund, 185
409 O mutiger Mensch, 185
410 O mutige Liebe, 185
411 Doch ihnen fehlt Scham, 186
412 Ach Freund, 186
413 Fachlich eitel, 187
414 Vom Begackern, 187
415 Ehrlichkeit, 187

- 416 Wenn du keine Feinde hast, 188
- 417 Wenn du ein paar Freunde kennst, 188
- 418 Wasser und Feuer, 188
- 419 Wenn du ein paar Feinde hasst, 189
- 420 Wenn du keinen „Freund“ benennst, 189
- 421 Leben nicht nur für eines, 189
- 422 Von der Wiederkehr des Ähnlichen, 190
- 423 Umfassend, 190
 - Anmerkungen, 193
 - Alphabetisches Verzeichnis, 197